

## Leitlinien

***“Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit“***

*Grundgesetz, Artikel 2*

### **Selbstverständnis**

Häusliche Gewalt und andere Formen der Gewalt gegenüber Frauen sind gesellschaftliche Probleme, denen patriarchale und menschenverachtende Denkweisen, Werte, Strukturen und Handlungen zugrunde liegen.

Häusliche Gewalt wird vorwiegend von Männern gegen Frauen und ihre Kinder ausgeübt.

Häusliche Gewalt findet weltweit in allen gesellschaftlichen Ebenen statt. Sie weist auf Ungleichheit, Diskriminierung, Benachteiligung sowie Ausbeutung von Frauen und Kindern.

Wir setzen uns dafür ein, dass diese Gewalt als Menschenrechtsverletzung anerkannt und sanktioniert wird sowie für einen Rechtsanspruch auf Hilfe für Frauen und Kinder.

### **Aufgaben**

1. Unterhaltung eines geschützten Hauses für Frauen nach erlebter häuslicher Gewalt
2. Unterstützende Beratungen und Begleitungen für von Gewalt betroffene Frauen
3. Informationsangebote für Fragen zur häuslichen Gewalt.
4. Öffentlichkeitsarbeit

### **Schutz, Sicherheit, Anonymität**

Von häuslicher Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder finden bei uns Zuflucht, Schutz, Sicherheit sowie fachliche Beratung und Begleitung. Der Schutz wird gewährt, solange die Bedrohung anhält, bis die Frau stabilisiert ist und sie mit ihren Kindern ihr Leben außerhalb des Frauenhauses weiterführen kann.

Der Schutz wird gewährleistet u.a. durch die Anonymisierung des Frauenhauses und die Schweigepflicht aller Mitarbeiterinnen.

## **Parteilichkeit**

Das bedeutet, sich mit Frauen, die Opfer von Gewalt wurden, zu solidarisieren und sie in ihrer Selbstbestimmtheit zu stärken. Wir arbeiten parteilich mit und für von Gewalt betroffenen Frauen, indem wir auf deren Seite stehen, deren Positionen nach außen vertreten und ihnen bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche helfen.

Die Selbstreflexion der Frau ist notwendiger Bestandteil des Beratungs- und Begleitprozesses. Mit Tätern arbeiten wir nicht direkt zusammen.

## **Hilfe zur Selbsthilfe**

Während ihres Aufenthaltes im Frauenhaus erhalten Frauen Hilfen zur Wahrnehmung und Akzeptanz ihrer eigenen Bedürfnisse und Interessen, die die Grundlagen sind zum Aufbau ihrer eigenverantwortlichen und unabhängigen Existenz. Dabei werden sie von Fachfrauen begleitet. Die im Frauenhaus lebenden Frauen tragen die volle Verantwortung für sich, ggf. für die Erziehung ihrer Kinder und die Organisation ihres Alltags.

## **Grundhaltung**

Unsere Haltung ist geprägt von Sorgfalt, Wertschätzung und Respekt gegenüber Menschen und Ressourcen.

Wir akzeptieren Unterschiedlichkeit im Denken und Verhalten bis zur Grenze der Verletzbarkeit anderer.

## **Qualität**

Die Arbeit mit von Gewalt betroffenen Frauen erfordert ein Höchstmaß an personeller, sozialer, pädagogischer, psychologischer sowie sozialarbeiterischer Kompetenz. Diesem Anspruch werden wir gerecht durch Mitarbeiterinnen mit entsprechenden fachlichen Ausbildungen, Berufserfahrung, begleitenden Fortbildungen, Supervision und Kollegialität.

Einstimmig beschlossen in der Mitgliederversammlung am 26.05.2011